

Neuer Spielplatz für die Kita Grüner Brink

Naturerfahrung im Fokus – Einweihung mit Gottesdienst und Segen 19.12.2008

Mit einem kleinen Gottesdienst und einem Segen im Außengelände durch Pastor Arne Hüttmann ist der neu gestaltete Spielplatz am Familienzentrum Grüner Brink in der Bramscher Gartenstadt eingeweiht worden.

Von Hildegard Wekenborg-Placke

BRAMSCH. „Es begab sich aber, dass von der Regierung ein Gesetz kam, dass jedes Kind einen Krippenplatz haben sollte...“. Mit dieser etwas anderen Fassung der Weihnachtsgeschichte stellte Erzieher Holger Lohaus den Eltern und Ehrengästen in der St.-Johannis-Kirche zunächst die Vorgeschichte der Spielplatzneugestaltung vor, die eng mit der Einrichtung der Krippengruppe in der Kita verbunden ist. Gemeinsam mit den Vorschulkindern und Kita-Mutter Cornelia Beidersandwich hatte Lohaus einen kleinen Trickfilm erstellt, in dem alle Phasen mit Spielzeug nachgestellt wurde.

„Eine tolle Nachricht“

Kita- und Familienzentrumsleiterin Christiane große Sextro dankte noch in der Kirche allen Sponsoren, besonders aber dem Trägerverband der evangelischen Kindertagesstätten im Kirchenkreis für die Unterstützung des Projektes. „Es war eine ganz tolle Nachricht, als wir



Viele Kinder und Eltern waren dabei, als Pastor Arne Hüttmann (im Hintergrund) den neuen Spielplatz einweihte.

Fotos: Hildegard Wekenborg-Placke

bei der Einweihung der Krippengruppe im März auch die Zusage für einen neuen Spielplatz bekommen haben“, wandte sie sich an die betriebswirtschaftliche Geschäftsführerin des Trägerverbundes, Sarah Harris. Entwurf und Bauleitung der Anlage mit vielen naturnahen Elementen lagen dann in den Händen von Gartenarchitektin Mirja Müller-

Dams, die bereits selbst den Kindergarten in der Gartenstadt besuchte und derzeit selbst noch ein Kind in der Einrichtung hat. Sowohl Superintendent Hans Hentschel („hier wurde viel Engagement im Sand verbuddelt“) als auch große Sextro bedankten sich bei der Frau vom Fach für ihr Engagement weit über die reguläre Arbeitszeit hinaus.

Bürgermeister Heiner Pahlmann, der gemeinsam mit Ortsbürgermeisterin Roswitha Brinkhus und dem Leiter des städtischen Fachbereichs 3, Wolfgang Furche, an der Einweihung teilnahm, freute sich, dass in der Kita „mitten in der dicht bebauten Gartenstadt“ Kinder Gelegenheit hätten, „sich auszuprobieren und naturnah zu spielen“. Ein Highlight der

Naturerfahrung wird sicher der in Zusammenarbeit mit der Natur AG Bramsche angebrachte Nistkasten mit eingebauter Kamera sein. Wenn im Frühjahr dort Meisen oder andere Kleinvögel brüten, können die Kinder das Geschehen per Videoübertragung live im Gruppenraum verfolgen.

Unterstützt wurde das Projekt außerdem von der Bür-

gerstiftung Bramsche, der Volksbank Bramgau und vom Energieversorger Innogy. Im Rahmen des Projekts „Aktiv vor Ort“ stehen Mitarbeiter des Unternehmens jeweils 2000 Euro zur Verfügung, die sie für ein Projekt vor Ort verwenden können. Alexander Schädel nutzte diese Möglichkeit gern: „Man weiß, wo für man das tut“, lachte der Kindergarten-Vater.